

Berlin:

**Eine Stadt - Zwei Zoos - Ein Förderverein!**

# **Geschäftsbericht 2018**



**Freunde**  
Hauptstadtzoos

[www.freunde-hauptstadtzoos.de](http://www.freunde-hauptstadtzoos.de)

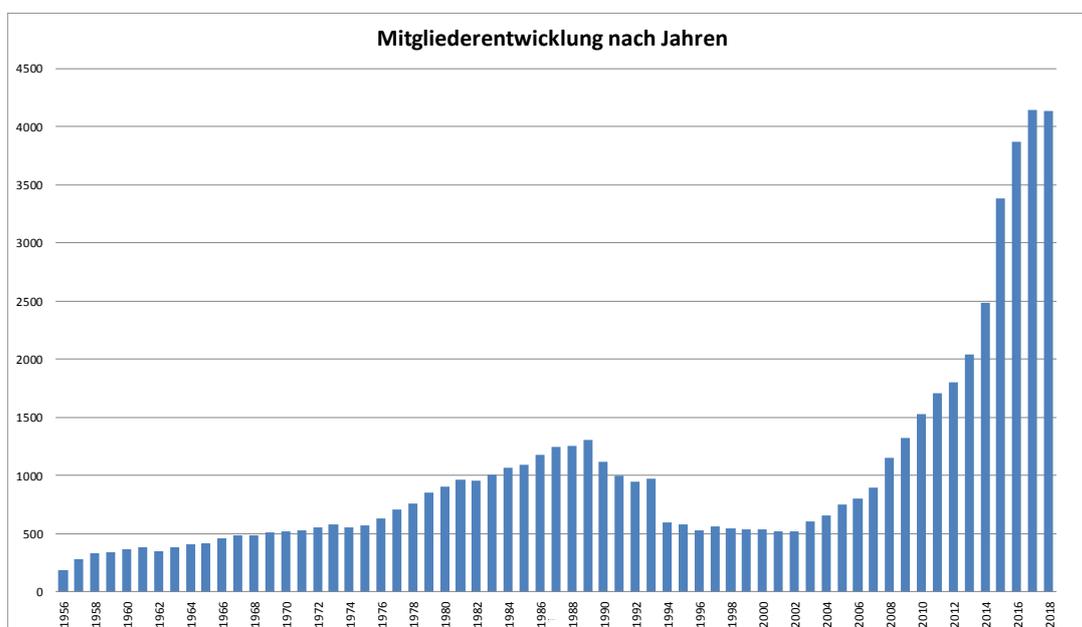


Okapie im Zoo Berlin; Foto: Patrick Rösler

Eine wesentliche Säule in der Arbeit der Fördergemeinschaft von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V. stellt die große Zahl der Mitglieder dar. So konnten im Jahr 2018 201 neue Mitglieder im Förderverein begrüßt werden. Leider hat sich die Anzahl der verstorbenen Mitglieder im zurückliegenden Jahr deutlich erhöht, sodass ein minimaler Rückgang der Gesamtmitgliederzahl vom Jahresanfang 2018 zum Jahresanfang 2019 zu verzeichnen ist.

<b>Mitgliederstatistik - 2018</b>	
Mitgliederstand - 01.01.2018	4.018
Neuaufnahmen	201
Löschungen	56
Todesfälle	33
Mitgliederstand - 31.12.2018	4.130
Austritte wirksam ab 01.01.2019	124
Mitgliederstand - 01.01.2019	4.006

Insgesamt stellt sich die Entwicklung der Mitgliederzahl in den letzten Jahren äußerst positiv dar. Wir konnten unsere Mitgliederzahl in den zurückliegenden fünf Jahren auf über das Doppelte erhöht.



Diese Entwicklung zeigt nicht nur eine enge Bindung an die Hauptstadtzoos, vielmehr wurde sie auch durch die Neukonzipierung der Mitgliederwerbung und deren intensive Umsetzung in den zurückliegenden Jahren ermöglicht.

Diese Entwicklung steht auch im Einklang mit der deutschlandweiten Tendenz der insgesamt steigenden Anzahl von Mitgliedern in Vereinen. Die Zivilgesellschaft in Deutschland ist stark und wuchs in den letzten Jahren deutlich. Statistisch ist mittlerweile jeder zweite Bundesbürger Mitglied in einem Verein. Jeder fünfte Verein ist ein Förderverein. Ein Drittel der Fördervereine wurde in den letzten 10 Jahren gegründet. Damit sind die Fördervereine eine der am stärksten wachsenden Segmente unter den gemeinnützigen Organisationen. Das stellt aber gleichzeitig auch einen höheren Wettbewerb bei der Gewinnung von Mitgliedern dar. (Quelle: Deutsches Verbände Forum 2019). Diesem Wettbewerb muss sich auch die Fördergemeinschaft von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V. gezielt stellen.

Auch die über 4.000 Mitglieder haben es im zurückliegenden Jahr 2018 ermöglicht, dass der Förderverein insgesamt 243.000 Euro an Spenden an die Hauptstadtzoos zahlen konnte. Auf den Mitgliederstand zum 01.01.2019 umgerechnet bedeutet dieses, dass pro Mitglied über 60 Euro erwirtschaftet wurde. Das stellt den doppelten Mindestbeitrag zur Mitgliedschaft im Förderverein dar. Hinzu kommen weitere Spenden für Artenschutzprojekte u.v.m.

## Spendenprojekte im Zoo und im Tierpark

Bereits im Mai 2017 beschloss die Mitgliederversammlung, dass für die Umgestaltung der Dschelada-Anlage im Tierpark 180.000 Euro an Spenden im Jahr 2018 übergeben werden sollen. Für den Zoo Berlin wurde im Jahr 2017 beschlossen, dass mit insgesamt 80.000 Euro der Umbau der Wolfsanlage durch den Förderverein finanziert werden soll. Davon wurden bereits im Jahr 2017 30.000 Euro gezahlt, so dass im Jahr 2018 noch 50.000 Euro an Spenden gezahlt wurden.

### 180.000 Euro für die Dschelada-Anlage im Tierpark Berlin

Im Zuge der Modernisierung des Affenhauses wurden die Gehege für die Dscheladas, auch Blutbrustpaviane genannt, aufgewertet.

Das Innengehege bestand aus drei für den Besucher einsehbaren, gefliesten Boxen mit rückwärtiger Gitterfront und Gitterdecke. Die rückwärtige Gitterfront wurde mit Kunstfelsen versehen, der bis in den Innenraum jeder Box ragt. Die Sitzbretter wurden durch Kunstfelsvorsprünge oder Baumstammelemente als Sitzgelegenheiten ausgetauscht. Die gefliesten Seitenwände sind nun mit Landschaftsgemälden versehen. Weiterhin wurde der Boden neu strukturiert, so dass nun ein Gefälle zum Wärtergang besteht. Außerdem bekam der Boden einen Belag in Sandfarbe. All diese Maßnahmen dienen dazu, dem Besucher einen Eindruck vom natürlichen Lebensraum der Dscheladas im Hochgebirge von Äthiopien zu vermitteln. Durch die neuen Verankerungen können Gegenstände eingebracht und ausgetauscht werden, sodass die Tiere ausreichend beschäftigt werden können.



Die neugestaltete Innenanlage der Dscheladas, Foto: Tierpark Berlin



V.l.n.r.: Thomas Ziolko (Vorsitzender vom Förderverein), Dr. Margaretha Sudhof (Staatssekretärin Sen. Finanzen) und Dr. Andreas Knieriem (Direktor von Tierpark und Zoo) bei der Eröffnung der neuen Anlagen, Foto: Tierpark Berlin

Der Außenbereich wurde ebenfalls dem natürlichen Lebensraum angepasst. Die Backsteinwand wurde mit Kunstfelsen verkleidet, der sich bis über den Eingang des Affenhauses und am rückwärtigen Gitter fortsetzt. Die Gitter wurden entweder mit Holz verkleidet oder durch Naturfarben kaschiert bzw. abgepflanzt. Die Scheibe des Vorkäfigs wurde durch einen Holzunterstand für Besucher eingefasst. Auch diese Maßnahmen dienen dazu, den bisher bestehenden Käfigcharakter aufzulösen und dem Besucher einen Eindruck vom Lebensraum der Blutbrustpaviane zu vermitteln.

An den Inseln wurde die Abpflanzung des Wassergrabens neugestaltet und aufgelockert. Mit auf dem Tierparkgelände noch vorhandenem Felsenmaterial wurde der Felsaufbau auf der ersten Insel erweitert und eine zweite Felskonstruktion auf der zweiten Insel geschaffen. Derart wird der Hochgebirgscharakter besser zur Geltung gebracht.

## 50.000 Euro für die Wolfsanlage im Zoo Berlin

Ursprünglich wurde die Wolfsanlage im Rahmen der Gestaltung der bis dahin größten Natursteinanlage des Zoologischen Gartens für Eisbären und Tropenbären 1965 bis 1969 angelegt. Auf einem lang gezogenen Geländestreifen nördlich des alten 1937 erbauten Braunbärenfelsens entstanden zwei langgestreckte Gehege mit Sandflächen und Felsenstrukturen für hundartige Raubtiere, wie Mähnenwölfe und europäische Wölfe. Seit 1977 werden an Stelle der europäischen Wölfe und Mähnenwölfe kanadische Wölfe gehalten, die auch regelmäßig Jungtiere aufziehen.

In den Jahren 2017/2018 erfolgten der Umbau und die Aufwertung in drei Bauabschnitten, die sowohl die naturnahe Gestaltung der Anlage selbst als auch den Besucherbereich umfassten. Im Bereich der Glaseinblicke wurde die Schauqualität deutlich verbessert. Die Überdachung des Besuchereinblickes wurde in diesem Zusammenhang ebenfalls saniert und durch Sichtschutzmaßnahmen in den Bereichen der angrenzenden Gehegeinfriedung ergänzt, um die Blickführung des Besuchers weiter zu optimieren. Hierzu wurden ergänzende Abpflanzungen vorgenommen und konstruktive Details der Bestandsstruktur thematisch überarbeitet. So wurden die Waschbetonsockel mit künstlichen Felsen überzogen, um den immersiven Charakter der Anlage weiter herauszuarbeiten. Die im Hintergrund der Kulisse vorhandenen Kunstfelsstrukturen wurden überarbeitet und ergänzt und bilden die Grundlage einer zukünftigen naturnahen Terrassierung und Profilierung der Anlage. Die rückwärtigen Einfriedungen wurden durch Malerarbeiten, naturnahe Verkleidungen und weitere Abpflanzungen stärker in den Hintergrund gerückt. Zum Schutz der zusätzlichen Bepflanzung und als Ersatz für die zu entfernenden bestehenden Baumschutzmaßnahmen sind überdies ergänzende Elektrosicherungsmaßnahmen notwendig gewesen.

Der Umbau der Anlage, den die Fördergemeinschaft mit insgesamt 80.000 Euro in den Jahren 2017/2018 finanziert hat, ist planmäßig zum Jahresende 2018 erfolgt.



Kanadische Wölfe im Zoo Berlin, Foto: Michael Barz

## Julia Zinke neue Schatzmeisterin des Fördervereins

Die bisherige Schatzmeisterin, Ricarda Weizel, die in Personalunion auch stellvertretende Vorsitzende der Stiftung der Freunde der Hauptstadtzoos ist, wurde im Jahr 2017 Mutter einer Tochter. Daher war es ihr aus zeitlichen Gründen nicht mehr möglich, die Aufgaben der Schatzmeisterin des Fördervereins weiterhin auszufüllen.



Die Mitgliederversammlung des Fördervereins wählte am 15. Mai 2018 Julia Zinke in den Vorstand des Fördervereins, für welchen sie zukünftig die Aufgaben der Schatzmeisterin übernehmen wird. Julia Zinke studierte nach ihrem Abitur Wirtschaftsinformatik sowie Wirtschaftswissenschaften.

Seit 2009 ist sie bei einem Stromnetzbetreiber beschäftigt. Seit 2017 ist sie im Förderverein ehrenamtlich tätig und konnte bereits seit 2017 an die Aufgaben der Schatzmeisterin herangeführt werden

## Transparenz und Datenschutz als zentrale Werte unserer Arbeit

Zentrale Werte unserer Arbeit sind Transparenz und Offenheit, sie bilden die Voraussetzung für Vertrauen auch im gesellschaftlichen Leben. Diesem fühlen wir uns bei unserer täglichen Arbeit verpflichtet. Daher veröffentlichen wir über unsere Arbeit auch mehr, als gesetzlich vorgeschrieben ist, um eine hohe Transparenz unserer Arbeit zu gewährleisten.

Das Vertrauen unserer Mitglieder, Spender und Ehrenamtlichen ermöglicht erst unsere wichtige Arbeit für den Zoo Berlin und den Tierpark Berlin. Daher fühlen wir uns vor allem auch dem Schutz der personenbezogenen Daten verpflichtet.

Seit dem 25. Mai 2018 gilt in der Europäischen Union ein einheitliches Datenschutzrecht. In Erfüllung des satzungsgemäßen Zweckes und der damit verbundenen Aufgaben ist es für die Fördergemeinschaft von Tierpark und Zoo notwendig, personenbezogene Daten ihrer Mitglieder, Spender und Ehrenamtlichen zu erheben und zu verarbeiten. Die Datenschutzrichtlinien der Fördergemeinschaft wurden im April 2018 an die europäischen Standards angepasst. Darüber hinaus wurde die „Datenschutzrechtliche Unterrichtung nach Artikel 13 der DSGVO“ erarbeitet. Die Datenschutzrichtlinien und die datenschutzrechtliche Unterrichtung wurden auf den Internetseiten des Fördervereins veröffentlicht.



Der Beirat des Fördervereins von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V. benannte den Juristen Sebastian Schlüsselburg zum Datenschutzbeauftragten des Fördervereins. Er ist Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin und ist dort u.a. im Ausschuss für Justiz und Verbraucherschutz tätig. In Personalunion ist er auch Datenschutzbeauftragter der Stiftung und per Email unter [datenschutzbeauftragter@freunde-hauptstadtzoos.de](mailto:datenschutzbeauftragter@freunde-hauptstadtzoos.de) erreichbar.

Die Ehrenamtlichen, die mit personenbezogenen Daten arbeiten, wurden im Rahmen von Schulungen über die neue Datenschutzrichtlinie informiert und mussten eine Vertraulichkeitserklärung unterzeichnen. Darüber hinaus werden zukünftig regelmäßige Folgeschulungen durchgeführt.

Auf Grundlage des Gesetzes zur Umsetzung der Vierten EU-Geldwäscherichtlinie, dem Geldwäschegesetz (GwG), sind darüber hinaus alle Kreditinstitute verpflichtet, Angaben zu den wirtschaftlich Berechtigten von juristischen Personen und Personengesellschaften zu erheben und somit auch von der Fördergemeinschaft. Alle Kreditinstitute, mit denen die Fördergemeinschaft zusammenarbeitet, haben die erforderlichen personenbezogenen Daten der Vorstandsmitglieder erhalten.

## Ehrenamt: Ehrensache Zoo und Tierpark

Seit vielen Jahren stellt das ehrenamtliche Engagement der vielen Freiwilligen eine wesentliche Stütze der Arbeit der Fördergemeinschaft von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V. dar. Das Ehrenamt verbindet die verschiedenen Generationen sowie die unterschiedlichsten Erfahrungen und bereichert damit die Arbeit des Fördervereins und erweitert unsere Möglichkeiten, Tierpark und Zoo zu fördern und zu unterstützen, beträchtlich.

Auf ehrenamtliche Arbeit kann ein Gemeinwesen nicht verzichten. Die freiwilligen Helfer sind die besten Vorbilder in einer aktiven Zivilgesellschaft. In Deutschland hat das Ehrenamt eine lange Tradition, die bis in das 19. Jh. zurückgeht. Heute engagieren sich ca. 31 Millionen Menschen in einer ehrenamtlichen Tätigkeit, dies sind ca. 44 % aller Deutschen im Alter von über 14 Jahren (Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach).

In der Fördergemeinschaft sind über 280 Menschen in den unterschiedlichen Bereichen ehrenamtlich tätig. Ihre Motive und Erfahrungen sind dabei so vielfältig wie die Aufgaben, die sie übernehmen. Viele Ehrenamtliche sind in mehreren Projekten aktiv. Insgesamt werden ca. 48.900 Stunden jährlich durch ehrenamtliche Arbeit geleistet. Eine enorme praktische und ideelle Unterstützung, die sich nur schwer in einen materiellen Wert umrechnen lässt. Würde man hierbei lediglich den gesetzlichen Mindestlohn anlegen, ergäbe dies eine Summe von über 430.000 Euro.

Trotz dieser großen Anzahl von Ehrenamtlichen sind wir bei der Umsetzung unserer Arbeit auf die Unterstützung weiterer ehrenamtlicher Mitstreiter angewiesen. Daher haben wir die Werbung in diesem Bereich und die Darstellung in den Sozialen Medien erhöht. Hierzu wurden auch kurze Videos gedreht, die einige Ehrenamtsprojekte porträtieren und zum Mitmachen einladen sollen.

Wichtig im Ehrenamt ist ein klar definierter Rahmen, der die Tätigkeit selbst definiert und gegenüber den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom Tierpark bzw. vom Zoo abgrenzt. Hierbei sind wir auf die aktive Hilfe von Zoo und Tierpark angewiesen. Wir führen daher projektbezogene Schulungen auch mit der Unterstützung vom Tierpark und vom Zoo durch. Gerade für den Einsatz der Scouts ist das besonders wichtig.

Gute Rahmenbedingungen im freiwilligen Engagement wirken sich direkt auf die Zufriedenheit der Engagierten aus. Wir wollen deshalb als Förderverein eine Anerkennungskultur in den verschiedenen Projekten entwickeln und neben einer fachlichen Betreuung auch das Zwischenmenschliche betonen und gemeinsame Erlebnisse schaffen. Dabei muss die ehrenamtliche Tätigkeit von gegenseitigem Respekt geprägt sein.



### Arbeitsleistungen der Ehrenamtsprojekte in Stunden im Jahr 2018

Akademie (Erwachsene):	192
Akademie (Schüler):	600
Artenschutz-AG:	452
Büro/Geschäftsstelle:	6.344
Creativ-AG:	228
Garten-AG:	400
Halloween:	700
Hundetag:	362
Info.Stände Tierpark:	560
Kiosk (Tierpark):	1.050
Märchen (Tierpark):	72
Märchen (Zoo):	144
Schloss Friedrichsfelde:	5.269
Schlossfest:	1.300
Scout (Tierpark):	14.040
Scout (Zoo):	13.140
Stiftung:	224
Vorstand/Administration:	3.822

**Gesamt: 48.899**



Sumatra-Tiger im Tierpark Berlin, Foto: Christian de Castro

In einigen Bereichen stellt die ehrenamtliche Tätigkeit auch eine vielseitige Herausforderung im Umgang mit den Besucherinnen und Besuchern der Hauptstadtzoos dar. Daher haben wir im zurückliegenden Jahr auch ein projektbezogenes Kommunikationstraining angeboten, welches zukünftig ausgebaut werden soll.

Nachstehend geben wir einen kurzen Überblick über einige ehrenamtlichen Tätigkeitsfelder im Förderverein vom Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V. und deren wesentliche Veränderungen im zurückliegenden Jahr 2018. Sämtliche Tätigkeiten sind umfassend in einem Ehrenamtskatalog beschrieben, in welchem auch die Rahmenbedingungen für das freiwillige Engagement enthalten sind. Dieser Katalog ist auf der Internetseite der Fördergemeinschaft zu finden.



### **Neu: Arbeitsgruppe Technik**

Neben den bisherigen umfangreichen Aufgaben war es erforderlich, dass wir eine eigene Arbeitsgruppe Technik und Organisation entwickelten.

Diese Arbeitsgruppe trägt entscheidend zur Umsetzung der Großveranstaltungen, wie zum Beispiel Hundetag und Schlossfest im Tierpark sowie bei verschiedenen Aktionstagen, bei. Die Arbeitsgruppe hat auch die technische Abwicklung von Nachlässen und Erbschaften im zurückliegenden Jahr für den Förderverein und dessen Stiftung realisiert, z. B. Wohnungsaufösungen etc.

### Büro- und Verwaltungstätigkeit

Die Mitgliederverwaltung, über 100 Veranstaltungen im Jahr, die Betreuung der Spender, die Buchhaltung u.v.m. müssen organisiert und bearbeitet werden. Hinzu kommen Telefondienst in der Geschäftsstelle vom Förderverein sowie die Bearbeitung von verschiedenen Anfragen. Dabei kommen auch sämtliche Verwaltungsaufgaben, wie Versicherungen, Finanzverwaltung etc. dazu.

### Garten- und Grabpflege

Der Förderverein pflegt die Erbbegräbnisstätte der Familie von Treskow im Tierpark Berlin und hat im Jahr 2016 eine Gartenanlage am Schulungszentrum des Fördervereins im Tierpark angelegt. Im zurückliegenden Jahr wurde hier eine Arbeitsgruppe gegründet, die die verschiedenen gärtnerischen Tätigkeiten für den Förderverein umsetzt.

### Informations-Stände und Informationsmobile

Bei Veranstaltungen im Tierpark und im Zoo, aber auch bei zahlreichen Straßenfesten, Messen u. ä. informiert der Förderverein über sein Engagement und seine Projekte sowie über die Arbeit der Hauptstadtzoos. Darüber hinaus fanden im Jahr 2018 auch wieder zahlreiche Info-Stände im Tierpark statt. Im Zoo Berlin waren diese durch die verschiedenen baulichen Beeinträchtigungen nicht möglich. Sie sollen ab 2019 wieder regelmäßig durchgeführt werden.

### Kiosk im Tierpark

Im Tierpark Berlin betreibt der Förderverein einen Kiosk, der im Jahr 2018 auf eine 25-jährige Geschichte zurückblicken konnte. Hier werden verschiedene Souvenirs angeboten. Darüber hinaus dient der Kiosk, der sich in der Nähe vom Restaurant Patagona befindet, der Information über die Arbeit des Fördervereins und ist Anlaufpunkt für

viele Tierpark-Besucher für Auskünfte über den Tierpark selbst.

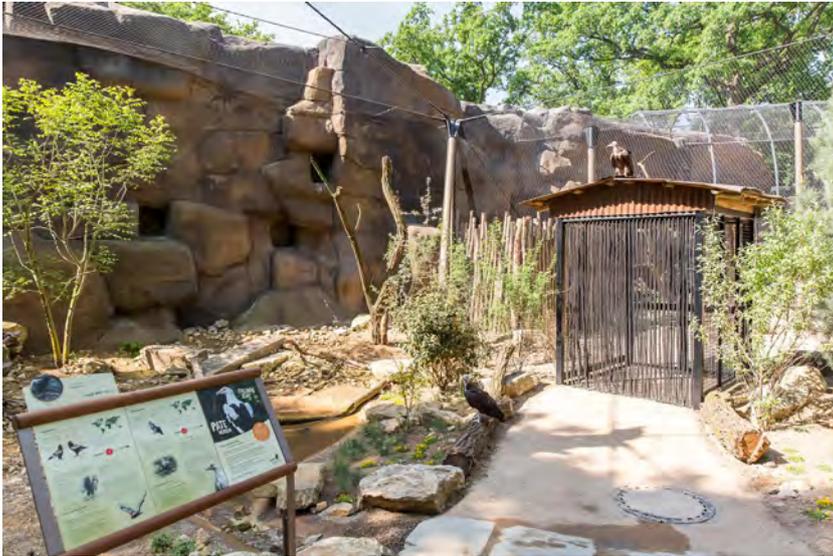
### Märchenstunden im Tierpark und im Zoo

Im Zoo und im Tierpark werden vom Förderverein regelmäßig Märchenstunden für kleine Zoo- bzw. Tierpark-Besucher angeboten. Hier werden von Ehrenamtlichen Märchen, Geschichten und Erzählungen vorgelesen.

Aufgrund des großen Interesses an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit konnte im Zoo Berlin das Projekt auf den ersten und dritten Sonntag erweitert werden, welches im Vogelhaus vom Zoo stattfindet.

Im Tierpark Berlin findet das Projekt unter neuer Leitung im Schloss Friedrichsfelde statt. Hierfür wird in Abstimmung mit dem Betreiber der Tierpark-Gastronomie ein neuer Standort gesucht. Für





Im Mai eröffnete die begehbare Adlerschlucht im Zoo Berlin, die vom Scout-Projekt betreut wird; Foto: Zoo Berlin

Im vergangenen Jahr die Reviere vom Streichelzoo, vom Variwald, der Artenschutzausstellung im Affenhaus sowie die Flugshow betreut. Um eine optimale Information sicherzustellen, fand hier eine Informationsveranstaltung vom Tierpark zum Saisonbeginn statt.



Auch im Jahr 2018 war der Förderverein auf der Berliner Freiwilligenbörse, um für das Ehrenamt im Tierpark und Zoo zu werben. Foto: Landesfreiwilligenagentur Berlin

**11. Berliner  
Freiwilligenbörse  
14. April 2018  
von 11 bis 17 Uhr  
Rotes Rathaus**

### Scouts im Zoo und im Tierpark

In enger Kooperation mit dem Zoo und mit dem Tierpark sind in verschiedenen Revieren Besucherscouts unterwegs. Diese Scouts sind Ansprechpartner für die Besucherinnen und Besucher und sollen Fragen zur jeweiligen Einrichtung im Allgemeinen und konkret zum Revier beantworten. Sie tragen sichtbar ein entsprechendes Hinweisschild sowie eine Weste. Alle Scouts werden nach einem Auswahlverfahren eingearbeitet und regelmäßig geschult.

Im Zoo Berlin hat dieses Projekt mit der Betreuung der begehbaren Adlervoliere eine weitere neue Aufgabe und betreut darüber hinaus die Welt der Vögel und den Streichelzoo.

Im Tierpark Berlin wurden auch im zurück-

Freunde  
Hauptstadtzoos

# KREATIVZIRKEL

JEDES TEIL EIN UNIKAT

Wir unterstützen unsere Hauptstadtzoos

### Neu: Creativgruppe

Zum Jahresbeginn bildete sich eine Creativgruppe, die verschiedene Artikel und Produkte produziert, die bei Großveranstaltungen und bei anderen Gelegenheiten verkauft werden. So konnte die Creativgruppe beim Hundetag, beim Schlossfest, Weihnachtsmärkten und anderen Veranstaltungen ihre Artikel mit Erfolg anbieten und verkaufen. Sämtliche Erlöse fließen in die Förderung der Hauptstadtzoos.



Buntmarder im Tierpark Berlin; Foto: Christian de Castro

## Engagement im Artenschutz

Die Artenschutzarbeit des Fördervereins von Tierpark Berlin und Zoo Berlin wird durch die Arbeitsgruppe Artenschutz koordiniert. Diese schlägt die Finanzierung von bestimmten Artenschutzprojekten vor und organisiert Aktionstage, um auf die Bedrohung von besonderen Tierarten aufmerksam zu machen.



Im zurückliegenden Jahr hat der Förderverein wieder folgende Artenschutzprojekte finanziert:

Seit 2012 unterstützt der Verein mit jährlich 1.000 Euro ein WWF-Projekt für den Kleinen Panda oder auch **Katzenbär** genannt. Dieses Projekt setzt sich in der östlichen Himalayaregion für einen überregionalen Schutz ein.



Mit ebenfalls 1.000 Euro wurde ein Artenschutzprojekt für **Uganda-Giraffen** – auch Rothschildgiraffen genannt – unterstützt. Das Geld wurde erstmals an den deutschen Verein „Freunde von GCF“ überwiesen, welcher die Giraffe Conservation Foundation (GCF) tatkräftig im Giraffenschutz unterstützt. Die Bemühungen von GCF im Giraffenschutz finden vorrangig in Uganda statt und konzentrieren sich derzeit auf alle drei Nationalparks, in denen Giraffen untergebracht sind: Murchison Falls, Kidepo Valley und Lake Mburo National Park.



Darüber hinaus wurden jeweils 1.000 Euro für ein Projekt für den Schutz des **Ganges Gaviel** von der „Gharial Conservation Alliance (GCA)“ sowie für ein Projekt zum Schutz des **Spitzmaulnashorns** von „Save the Rhino KwaZulu – Natal (KZN)“ überwiesen.



Das Projekt für **Rote Varis** konnte dank einer **Sonderspende im Jahr mit einer Spende** von 2.000 Euro bedacht werden. Ziel dieses Projekts ist, die Vergrößerung der Population der Roten Varis in Menschenobhut.



Seit einigen Jahren unterstützt die Fördergemeinschaft auch den Förderverein des Trappenschutzgebietes finanziell. Um sich von der Arbeit vor Ort zu informieren, ist die Arbeitsgruppe Artenschutz in das Schutzgebiet „**Großtrappenschutz**“ im havelländischen Luch gefahren. Es folgte eine gelungene Präsentation über die Situation der Bestandsentwicklung zur Großtrappe in der Mark Brandenburg. Die Bestände sind in den neunziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts ruinös zusammengebrochen, haben sich jedoch in den letzten Jahren erfreulich erholt. Noch ist kein Grund zum Jubeln, doch man kann wieder hoffen. Bei dieser Gelegenheit übergab die Arbeitsgruppe 1.000 Euro als Spende an den dortigen Förderverein.



**Freunde Hauptstadtzoos auch Mitglied in der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationschutz e.V.**

1982 gründete sich die ZGAP, die sich vor allem für unbekannt hochbedrohte Arten engagiert. Durch den Mitgliedsbeitrag unterstützt die Fördergemeinschaft auch dieses Engagement.

## Informations- u. Aktionsstände der AG Artenschutz im Tierpark im Jahr 2018:

- 25. März - Schnee leopard
- 29. April - Wolf
- 19. Mai - Großtrappe und Vari
- 17. Juni - Giraffe
- 23./24. Juni - Wolf
- 29. Juli - Brillenbär
- 2. September - Katzenbär und Vari
- 21. Oktober - Schnee leopard

Hierbei danken wir dem Tierpark Berlin für die Unterstützung.

**Die Freunde Hauptstadtzoos spenden jährlich über 10.000 Euro für Artenschutzprojekte. Dies sind über 4 % des gesamten Spendenaufkommens.**

Von der Arbeitsgruppe Artenschutz wurden der Mitgliederversammlung zwei neue Projekte vorgeschlagen, die jeweils mit 1.000 Euro im Jahr 2018 unterstützt wurden.

### **Der Brillenbär: Den einzigen Bären Südamerikas, den Andenbär, schützen**

Der Förderverein von Tierpark Berlin und Zoo Berlin möchte einen Beitrag zum Schutz der Brillenbären in ihrem natürlichen Lebensraum leisten. Die Unterstützung soll den Brillenbären in Kolumbien zugutekommen. Die Fundacion Wii stellt sich dieser Problematik und gestaltet Projekte, um die Feindlichkeit der Bevölkerung gegenüber dem Brillenbären zu vermindern.

Das Wort „Wii“ wird von der einheimischen Bevölkerung in Kolumbien verwendet, um den Andenbären zu bezeichnen. Seit ihrer Gründung entwickelt die Stiftung Forschungsprojekte zum Schutz und der Erhaltung des Anden-Bären „Wii“. Dabei werden u. a. Projekte mit dem WWF entwickelt und eine Reihe von Dokumentationen erstellt, um die Lebensweise der Brillenbären zu erfassen.



Brillenbären im Tierpark Berlin; Foto: Petra Prager

Die Fundacion Wii, welche durch den Förderverein von Tierpark Berlin und Zoo Berlin gefördert wird, unterstützt den kolumbianische Staat auch bei der Erstellung von Managementplänen zum Schutz der Andenbären. Es werden verschiedene Bildungsprojekte entwickelt und durchgeführt, die ebenfalls den nachhaltigen Schutz der Brillenbären zum Ziel haben.

### **Der Schneeleopard: Lebensraum nicht nur für den Geist der Berge bewahren**

Die Gefährdung des Schneeleoparden ist hauptsächlich durch zwei Faktoren gegeben. Zum einen schwindet ihm der Lebensraum. Die Siedlungen der Menschen rücken immer weiter auch in hohe Lagen vor. Zum anderen ist die illegale Jagd des in allen Ländern geschützten Tieres ein Problem. Es ist nicht nur das Fell der eleganten Großkatze begehrt, auch werden die Tiere gehandelt.



Schneeleopard im Tierpark Berlin; Foto: Patrick Rösler

Seit dem Jahr 2018 unterstützt die Fördergemeinschaft von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V. deshalb ein im Wesentlichen vom NABU getragenes Artenschutzprojekt. Das Projekt arbeitet vor Ort in Kirgisistan und beinhaltet ein umfassendes Programm, welches nachhaltig zum Schutz der Schneeleoparden beiträgt.

Neben der finanziellen Unterstützung für das Artenschutzprojekt hat der Förderverein 2018 erstmals einen Aktionstag für Schneeleoparden am 21. Oktober veranstaltet. An diesem Tag hat die Arbeitsgruppe Artenschutz über die Bedrohung dieser einmaligen Katze informiert und Spenden für das Projekt gesammelt.



### **Die Scharnierschildkröte – Zootier des Jahres 2018**

Im Jahr 2018 wurde zum inzwischen dritten Mal die Aktion „Zootier des Jahres“ gemeinsam mit der Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz e. V. (ZGAP), der Deutschen Tierparkgesellschaft e. V. (DTG), der Gemeinschaft der Zooförderer e. V. (GDZ) sowie des Verbandes der Zoologischen Gärten e.V. (VdZ) durchgeführt. Mit dieser Aktion wurde im Jahr 2018 die Scharnierschildkröte in den Mittelpunkt gestellt.

Mit 2.500 Euro beteiligt sich der Förderverein als „Goldener Förderer“ an der Aktion.

## Bildungsarbeit für alle Generationen

Ein wichtiger Bestandteil in der Arbeit des Fördervereins ist die im Jahr 2011 gegründete Akademie Hauptstadtzoos, ein damals in Deutschland einmaliges Bildungsangebot sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. In der Akademie Hauptstadtzoos engagieren sich ehrenamtliche Dozenten, die Erfahrungen im Bereich der Biologie und Zoologie haben. In den von ihnen geplanten Semestern wird biologisches Wissen aufgefrischt und Interessantes über Tiere der Hauptstadtzoos vermittelt. Dabei stehen Themen wie Systematik, Evolution, Genetik, Anatomie und Physiologie der Wirbeltierklassen, tierisches Verhalten, Tiergartenbiologie und die Tierhaltung in Zoos auf dem Programm. Zahlreiche themengebundene Exkursionen runden das Bild ab.



Auch im Jahr 2018 wurden die Erwachsenen-Akademie und die Schüler-Akademie wieder erfolgreich durchgeführt. In beiden Akademien steht nicht nur das theoretische Wissen im Vordergrund, vielmehr werden auch immer spannende Beobachtungen vor Ort durchgeführt. Damit werden die Hauptstadtzoos zum Klassenzimmer für Jung und Alt in diesem generationsübergreifenden Bildungsangebot.

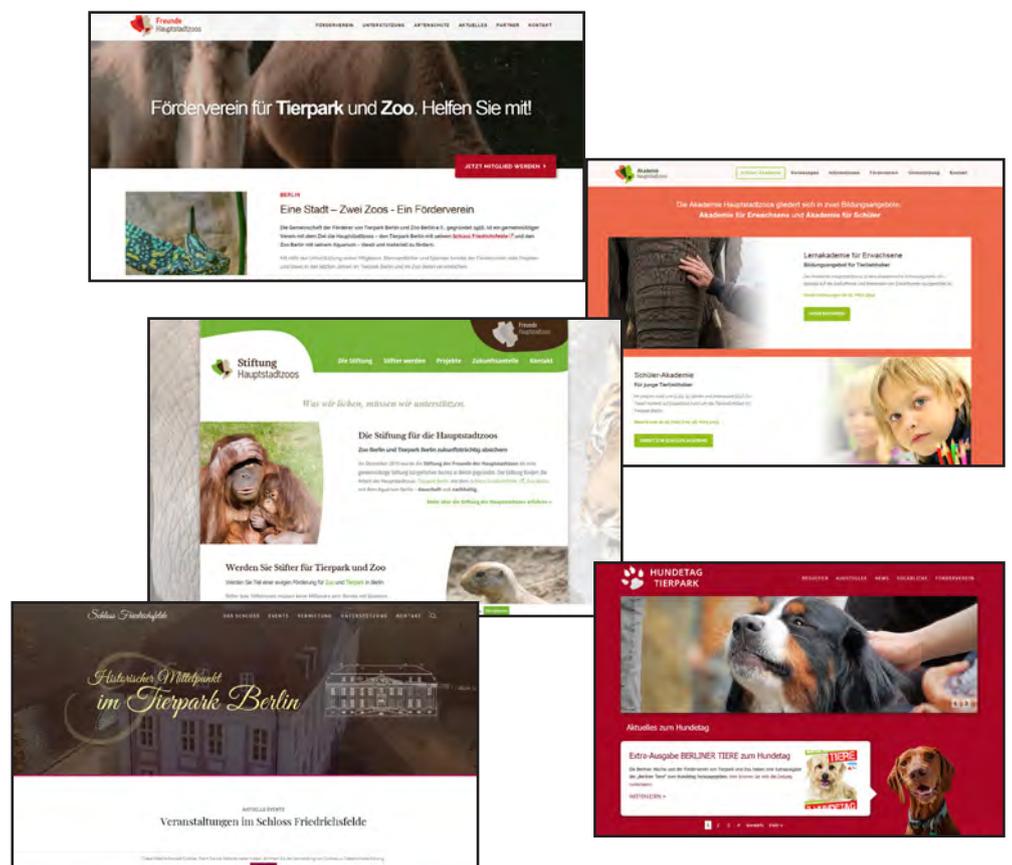
## Öffentlichkeitsarbeit

Auch im zurückliegenden Jahr hat die Fördergemeinschaft von Tierpark Berlin und Zoo Berlin eine intensive Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Im Vordergrund dieser Arbeit steht die Gewinnung von neuen Mitgliedern und Spendern. Hierzu wurden Flyer, Postkarten etc. gedruckt.

Vor allem wurde jedoch der Auftritt in den Neuen Medien überarbeitet. So wurden zum Jahresbeginn sämtliche Internetseiten, die der Förderverein betreibt, komplett umgestaltet. Dabei handelt es sich um die Internetseiten [www.freunde-hauptstadtzoos.de](http://www.freunde-hauptstadtzoos.de), [www.stiftung-hauptstadtzoos.de](http://www.stiftung-hauptstadtzoos.de), [www.akademie-hauptstadtzoos.de](http://www.akademie-hauptstadtzoos.de), [www.schloss-friedrichsfelde.de](http://www.schloss-friedrichsfelde.de) und [www.hundetag-tierpark.de](http://www.hundetag-tierpark.de). Hierzu wurden auch verschiedene Imagefilme produziert, die auf den Internetseiten eingearbeitet wurden.

Darüber hinaus wurde die Präsenz bei Facebook überarbeitet und über verschiedene Segmente die Erreichbarkeit deutlich erhöht. Dies ist auch Dank einer Vielzahl von aktuellen Fotos aus den Hauptstadtzoos möglich gewesen.

Gerade die Sozialen Medien ermöglichen es, dass die Fördergemeinschaft neue Zielgruppen in ihrer Arbeit erschließt. In diesem Zusammenhang ist der Förderverein auch Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Neue Medien der Gemeinschaft



## Ein aktives Mitgliederleben

Für die Gemeinschaft der Förderer von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V. ist die regelmäßige Information der Mitglieder über die Entwicklung und Arbeit der Hauptstadtzoos besonders wichtig. Daher erschien auch im Jahr 2018 zweimal das Mitgliedermagazin TAKIN.

Seit 2008 erscheint dreimal im Jahr die Zeitung „Berliner Tiere“ in Kooperation mit der Berliner Woche. So ist es möglich, dass wir regelmäßig über die aktuelle Arbeit im Tierpark Berlin und im Zoo Berlin sowie über das Engagement des Fördervereins berichten können.

Diese Zeitung mit einer Auflage von 40.000 Stück wird mittels Zeitungsaufstellern sowie an den Info-Ständen in den Hauptstadtzoos verteilt und liegt in allen Berliner Bürgerämtern und Bibliotheken aus.

Neben der aktuellen Information der Mitglieder durch die Publikationen finden monatliche Veranstaltungen im Zoo und im Tierpark statt. Auch im Jahr 2018 fanden regelmäßig Veranstaltungen (Exkursionen bzw. Vorträge) dienstags statt.



## Gemeinschaft der Zooförderer: Freunde Hauptstadtzoos sind Teil einer großen Gemeinschaft

Der Förderverein von Tierpark und Zoo Berlin ist Gründungsmitglied der Gemeinschaft der Zooförderer e.V. (GDZ). Im Rahmen der GDZ besuchen viele Fördervereine andere Zoos, so auch den Tierpark Berlin und den Zoo Berlin, und werden in den jeweiligen Einrichtungen durch den Förderverein betreut. In Berlin konnten wir im Jahr 2018 die Fördervereine von Tallin, Schweinfurth und Erfurt begrüßen.

Im September 2018 fand in Innsbruck die 17. Tagung der Europäischen Zooförderer statt, zu der sich 28 Fördervereine aus vier Staaten in der Tiroler Landeshauptstadt trafen. Vier zentrale Referate bildeten den Auftakt, die das Gesamtthema „Welche Zukunft hat das Ehrenamt in Zoologischen Fördervereinen“ beleuchteten. Dabei spielten der gesellschaftliche Wandel und die Notwendigkeit, dass sich Vereine diesem Wandel stellen, ein zentrales Thema. Zu dieser Tagung war auch eine Delegation der Fördergemeinschaft nach Innsbruck gereist.

Im Rahmen der Gemeinschaft der Zooförderer wurde erstmals der erste Internationale Tag der Zooförderer organisiert. Der Berliner Förderverein hat die Gesamtorganisation dieses deutschlandweiten Aktionstages übernommen und selbstverständlich selbst im Zoo Berlin sowie im Tierpark Berlin einen Aktionsstand durchgeführt.

Die Zoowelt ist geprägt von einer gelebten Solidarität. Daher war es selbstverständlich, dass die Fördergemeinschaft, als zu Ostern in Mecklenburg-Vorpommern durch starke Schneefälle der Vogelpark Marlow, der Tierpark Güstrow und der Zoo Rostock große Schäden erlitten hatten, einen Spendenaufruf gestartet hatte. Aufgrund der großen Resonanz war die Fördergemeinschaft in der Lage, diese Einrichtungen mit insgesamt 4.100 Euro zu unterstützen. Davon erhielten Marlow und Güstrow jeweils 1.800 Euro und Rostock 500 Euro.

Im Jahr 2018 begann die Organisation der GDZ-Jubiläumstagung für das Jahr 2019, welche in Berlin im September stattfinden wird. Zur Tagung wird das 25. Jubiläum der Gemeinschaft der Zooförderer gefeiert. Daher findet auch ein großes Benefizkonzert im Admiralspalast in der Friedrichstraße statt. Der Erlös dieses Konzerts fließt in die Aktion „Zootier des Jahres“.



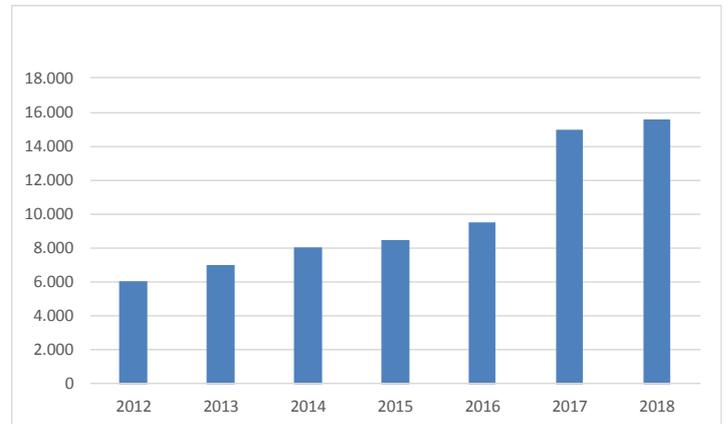
## Veranstaltungen 2018

Im zurückliegenden Jahr 2018 hat die Fördergemeinschaft von Tierpark und Zoo wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen organisiert, die mittlerweile zum festen Bestandteil des Veranstaltungskalenders gehören und ein einmaliges Erlebnis in einer zoologischen Einrichtung schaffen.

Dabei ist das Ziel, dass durch interessante Veranstaltungen neue Besucher erreicht werden und der Tierpark bzw. der Zoo durch die Eintrittsgelder von den Veranstaltungen profitieren.

### Hundetag im Tierpark Berlin

Zum siebenten Mal konnte der Förderverein in Kooperation mit dem Tierpark Berlin einen Hundetag durchführen. Dieser fand wieder an zwei Tagen, am 23. und 24. Juni, statt. Er ist in den letzten Jahren zum größten Info.Markt rund um den Hund geworden. Der Tierpark Berlin ist eine der wenigen zoologischen Einrichtungen, in denen ein Hund mitgenommen werden kann und darüberhinaus auch noch kostenfrei. Ein buntes Rahmenprogramm erwartete nicht nur die Besucher, sondern auch die Vierbeiner.



Mit der Wahl des schönsten Hundes, einem Foto- sowie Talentwettbewerb wurde das Bühnenprogramm im Jahr 2018 erweitert. Mit verschiedenen Aktionsflächen und Swimmingpools für Hunde sowie über 120 Ausstellern war auch der siebente Hundetag wieder ein Erfolg und konnte ca. 15.000 Besucher begrüßen. Erstmals erschien im Jahr 2018 eine Sonderausgabe der Zeitung „Berliner Tiere“ zum Hundetag, die in Tierarztpraxen, Hundesalons u.v.m. im Vorfeld verteilt wurde.



### Halloween 2018

Auch im Jahr 2018 beteiligte sich der Förderverein bei der Organisation und Durchführung der Halloweenveranstaltung am 31. Oktober im Tierpark Berlin. Ca. 75 ehrenamtliche Helfer gestalteten im und um das Schloss Friedrichsfelde ein einmaliges Halloweenerelebnis.

Eine Laser-Show begeisterte ab 17 Uhr die Tierpark-Besucher, die historische Tanzgruppe des Fördervereins präsentierte verschiedene Tänze. Darüber hinaus wurde eine Bastelstraße angeboten und die Märchenleser des Fördervereins entführten mit gruseligen Geschichten und Märchen die kleinen Tierpark-Besucher.



## Schloss Friedrichsfelde - dem historischen Mittelpunkt vom Tierpark verpflichtet

Im Jahr 2018 konnte dank der zahlreichen Ehrenamtlichen die Museumsaufsicht von Montag bis Sonntag abgesichert werden. Darüber hinaus fanden an den Wochenenden und Feiertagen um 12 Uhr kostenfreie Schloss-Rundgänge für den Tierpark-Besucher statt. Über 54.500 Tierpark-Besucher konnten während der verlängerten Öffnungszeiten im Schloss Friedrichsfelde begrüßt werden.

Ehrenamtlich organisiert und betreut werden auch die Konzerte und Veranstaltungen, die im Jahr 2018 wieder zahlreich stattfanden und sich einer großen Nachfrage erfreuten. Hier konnten über 9.600 Besucher begrüßt werden. Damit konnten im Schloss Friedrichsfelde über 64.000 Besucherinnen und Besucher begrüßt werden. Es wurden 69 Konzerte bzw. Tanzveranstaltungen durchgeführt sowie fanden 39 standesamtliche bzw. freie Trauungen statt.

### Tafelklavier

Dem Schloss Friedrichsfelde ist 2017 ein Tafelklavier mit der Nr. 30190 der Fa. Collard & Collard aus der Zeit zwischen 1832 und 1842 überlassen worden. Die englische Fa. Collard & Collard war ein bekannter Hersteller für Klaviere mit Sitz in London. Dieses Tafelklavier war im Besitz von Dr. Reinhold Zimmermann (1921-2016). Als Erbin hat seine Tochter Ines Schirmer das Tafelklavier als Dauerleihgabe dem Schloss Friedrichsfelde überlassen. Die rund 10.000 Euro umfassende Restaurierung des Tafelklaviers war Dank zahlreicher Spender möglich gewesen. Die Restaurierung übernahm die Berliner Fa. Goecke & Farenholtz. Am 1. Dezember 2018 wurden die Spender eingeladen, um sich von der Fertigstellung zu informieren. Hierzu hat Herr Goecke seine Restaurationsarbeiten umfangreich vorgestellt.



### Vogelvolieren im Tierpark im neuen Glanz - Restaurierung der Volieren im Südparterre

Seit der Eröffnung vom Tierpark Berlin stehen auf der Südseite vom Schloss Friedrichsfelde vier Vogelvolieren, die bis Ende der 1980er Jahre Aras beheimateten. Aus Tierschutzgründen ist diese Haltung eingestellt worden. In den zurückliegenden Jahren wurden die Volieren stark beschädigt und die Fundamente instabil. Daher ist eine Restaurierung sowohl der Metallvolieren als auch der Fundamente und der Steinsockel erforderlich geworden. Im Juli 2018 wurden die vier Vogelvolieren komplett restauriert. Der Förderverein stellte hierfür über 12.000 Euro zur Verfügung.

### 9. Großes Rokoko-Fest

Nicht nur im Schlosskalender ist das Schlossfest der Höhepunkt im Jahr. Am 18. und 19. August 2018 fand zum neunten Mal das von der Fördergemeinschaft organisierte Rokokofest um das Schloss Friedrichsfelde statt. Hier wurden die Besucher wieder in die Zeit von Friedrich des Großen entführt. Verschiedene Musiker und Kostümdarsteller präsentierten eine einmalige Zeitreise in das 18. Jahrhundert und stellten den historischen Mittelpunkt vom Tierpark Berlin von einer anderen Seite dem Tierpark-Besucher dar. Das Schlossfest war in 2018 wieder das meist besuchte Wochenende vom Tierpark Berlin und konnte ca. 25.000 Besucher begrüßen.



Gemeinschaft der Förderer von  
Tierpark Berlin und Zoologischem Garten Berlin e.V.  
Am Tierpark 125 - 10319 Berlin  
T 030 51 53 14 07 - F 030 51 53 15 07  
info@freunde-hauptstadtzoos.de

**Spendenhotline: 090 01 00 05 76\***

\* Mit einem Anruf spenden Sie 5 Euro!

**Spendenkonto:**

Freunde Hauptstadtzoos, Commerzbank  
IBAN: DE02 1204 0000 0912 9008 00  
BIC: COBADEFFXXX

**Unterstützen Sie uns mit 5 Euro!**

Jetzt eine **SMS** mit Kennwort  
**TIERPARK** oder **ZOOBERLIN**  
an **81190\*** senden!

\* Eine SMS kostet 5 €, davon werden 4,83 € direkt für den Tierpark oder für den Zoo verwendet; zzgl. Kosten für eine SMS

 /FreundeHauptstadtzoos1

**www.freunde-hauptstadtzoos.de**